



# laforza

Das Magazin des Dorfes Brontallo

der Weg und die landwirtschaftliche Zufahrt zwischen Margoneggia und Curt du Munt. Auch hier sind zahlreiche Bäume umgestürzt und haben die Wege blockiert.

Selbst im Bereich Friedhof/Coste kam es durch umgestürzte Bäume zu Schäden. In einem Fall wurde sogar ein Gebäude in Mitleidenschaft gezogen. Am Weinberg ist ein grosser Baum, der auf dem darüberliegenden Felsvorsprung stand, abgestürzt und hat dabei viel Geröll mitgerissen, das an einigen Stellen des Weinbergs zu Schäden geführt hat.



Der Sturm im Oktober hat unseren Weinberg stark beschädigt.



Ganze Bäume wurden durch den Sturm entwurzelt

Das Hauptproblem dabei ist, dass der Sturm die Bäume nicht nur umgerissen, sondern auch entwurzelt hat. Leider ist es nicht immer ganz einfach, diese entwurzelt Bäume abzutransportieren.

Auf einigen Wegen musste das mitgeschwemmte Material (Steine, Zweige usw.) entfernt werden, was uns wieder zum Thema der Instandhaltung bringt. Auch dieses Jahr haben wir die Bereiche rund um den Weinberg, die Mühle, den Wasserfall und die Gebiete von Stagna, Taneda, Ronco und Polinee gesäubert. In den Kastanienwäldern von Monde, Valegia, Türn und Fontanelle sowie im Eichenwald von Margoneggia haben wir die Vegetation zurückgeschnitten, das Gras gemäht und die Schösslinge entfernt. Auch entlang des Lehrpfads muss regelmässig gemäht werden, damit unsere Besucher weiterhin mehr über Brontallo und seine Geschichte erfahren können.



Erledigte Arbeiten in Taneda



Instandhaltungsarbeiten in Brontallo

Wie Sie sehen, war 2020 in vielerlei Hinsicht kein einfaches Jahr. Trotzdem sind wir zufrieden mit dem, was wir erreicht haben, und hoffen darauf, dass das neue Jahr besser wird! Mit Ihnen an unserer Seite gelingt es uns sicher, weitere Projekte voranzubringen.

## Pro Brontallo

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie langfristig und nachhaltig dazu bei, dass auch die Kinder von Brontallo eine lebenswerte Zukunft in ihrem schönen Dorf finden. Ein herzliches Dankeschön!

## Amici

unterstützen Brontallo mit Fr. 30.—. So gehören Sie zu unseren Freunden und erhalten «la forza».

## Donatori

sind Sie ab Fr. 60.—. Spender erhalten neben «la forza» zwei Kaffeebons, die in unserem typischen Dorfrestaurant eingelöst werden können.

## Padrini

helfen Brontallo mit Fr. 120.—. Unseren Paten und Gotten schenken wir neben den Kaffeebons auf Wunsch ein originelles T-Shirt. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein T-Shirt wünschen und den Betrag einbezahlt haben.

## Villaggio delle Pietre

ab Fr. 500.— werden Sie Mitglied von Villaggio delle Pietre und können so von persönlichen Anerkennungen profitieren.

## Öffnungszeiten

## Informationen unter:

Bitte rufen Sie an unter  
Tel. 091 754 24 17 (Info-point)  
Tel. 091 754 10 25 (Nuova Osteria)  
oder [www.brontallo.com](http://www.brontallo.com)

Tel. 091 754 24 17 oder  
[pro.brontallo@bluewin.ch](mailto:pro.brontallo@bluewin.ch)

**DANKE**  
für ihre  
**HILFE**



Rückblick auf 2020

# Rückblick auf 2020

## Editorial

Als Präsident des Vereins Pro Brontallo begrüße ich Sie zur ersten Ausgabe von «la forza» im Jahr 2021.

Wie schon seit einigen Jahren üblich, liefern wir Ihnen in der ersten Ausgabe des Jahres einen Rückblick auf die Arbeiten, die wir im vergangenen Jahr durchgeführt haben.

2020 war leider kein sehr positives Jahr. Wegen der Corona-Pandemie mussten wir unsere Tätigkeiten stark einschränken, weshalb es zu einigen Verzögerungen bei der Ausführung der geplanten Arbeiten kam. 2021 kehrt hoffentlich langsam wieder Normalität ein, damit wir unsere Projekte mit neuem Schwung und Enthusiasmus angehen können.

Trotz allem konnten wir letztes Jahr einige Massnahmen umsetzen. Dazu gehören der Wiederaufbau der Trockenmauern im Ortsteil «Coste» von Brontallo und natürlich die Sanierung des Pfarrhauses in Menzonio. Dort bleiben im Frühjahr nur noch ein paar Aussenarbeiten zu erledigen. Wie schon in der «Casa Fiori» in Brontallo ist es uns gelungen, zwei Wohnungen für junge Familien zu schaffen, die bereits vermietet sind.

Neben Covid-19 war das vergangene Jahr durch mehrere Unwetter geprägt, die in unserer Region zahlreiche Schäden und einige Erdbeben verursacht haben. Dank Ihrer Unterstützung konnten wir mit der Instandsetzung der Wege und Zufahrtsstrassen beginnen, damit sie von den Menschen und Tieren wieder sicher genutzt werden können.

Wie in jedem Jahr haben wir wieder umfangreiche Instandhaltungsmassnahmen in den Kastanienwäldern und an den Wegen und Strassen durchgeführt, um unsere wunderbare Berglandschaft zu pflegen und zu erhalten.

Für das laufende Jahr haben wir mehrere Projekte geplant, über deren Durchführung wir Sie wie immer rechtzeitig informieren werden.

Wir sind uns durchaus bewusst, dass all unsere Erfolge auf Ihrer grosszügigen Unterstützung beruhen.

Dafür möchten wir allen Förderern und Spendern von Pro Brontallo aufrichtig danken.



Marzio Demartini  
Präsident Associazione Pro Brontallo

Wir haben ein sehr aussergewöhnliches Jahr, das uns allen als «Coronajahr» in Erinnerung bleiben wird, hinter uns gelassen und schauen nun voller Zuversicht in die Zukunft.

Die Pandemie hat unsere Lebensweise und unsere Gewohnheiten durcheinandergebracht. Vielleicht hat sie uns aber auch gelehrt, die Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Oftmals haben die Einschränkungen dazu geführt, dass wir unsere nähere Umgebung besser kennen gelernt und uns auf die Natur und unser Verhältnis zu ihr konzentriert haben.

In Brontallo leben wir in engem Kontakt mit der Natur. Vielleicht haben wir uns deshalb weniger stark eingeschränkt gefühlt. Doch auch für uns war es keine schöne Zeit – vor allem im Hinblick auf die Fortführung unserer Projekte.

Für 2020 hatten wir einige Massnahmen geplant, doch der Lockdown hat auch uns ausgebremst. Wir konnten einige bürokratische Angelegenheiten erledigen – aber nur stark verlangsamt, weil viele Ämter geschlossen waren oder nur eingeschränkt gearbeitet haben.

Nach dem Winter und der verordneten «Zwangspause» im Frühjahr konnten wir unsere Arbeit erst im Mai langsam wieder aufnehmen und mit den ersten Massnahmen beginnen.

Im Bereich Coste haben die Arbeiter mit dem Wiederaufbau der Trockenmauern angefangen. Der erste Abschnitt (unterhalb des Saumpfads, gleich nach dem Friedhof von Brontallo) ist fertig, was die Bearbeitung der landwirtschaftlich genutzten Flächen einfacher macht. In den kommenden Monaten kommen die Trockenmauern hinter dem Friedhof an die Reihe.



Bereich «Coste» Wiederaufbau der Trockenmauern

Im Frühjahr und Sommer gingen auch die Arbeiten am Pfarrhaus von Menzonio wie geplant voran. Dank Ihrer geschätzten finanziellen Unterstützung konnten wir das Steindach neu decken. Nach Abschluss der Innenarbeiten wurden die beiden neuen Wohnungen im November vermietet:

die eine an eine Familie mit drei Kindern und die andere an einen jungen Mann, der sich entschlossen hat, in das Tal zurückzukehren, in dem er aufgewachsen ist. Ebenso wie mit der «Casa Fiori» in Brontallo haben wir unser Ziel erreicht, und darüber freuen wir uns sehr.



Die Wiederherstellung des Daches der Kirche von Brontallo

Eigentlich wollten wir hier mit der Aufzählung unserer Erfolge fortfahren, aber die Natur hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach den schweren Unwettern Ende August mit Sturm und Starkregen waren wir damit beschäftigt, die Schäden zu beseitigen.

Besonders schwer betroffen war die Region Valle di Cocco – ein Tal, das sich gegenüber von Brontallo befindet. Die zahlreichen Wildbäche, die den Weg zur Alp Cocco kreuzen, haben viel Material (Steine, Holz, Vegetation) angeschwemmt und den Weg an einigen Stellen beschädigt.



Steinschlag im Valle di Cocco



Wasserschäden im Valle di Cocco

Hier war eine rasche Instandsetzung erforderlich, da viele Kühe auf der Alp waren. Nur so konnten die Tiere vor Einbruch des Winters wieder sicher zu Tal gebracht werden.

Auch das Val Serenello war vom Unwetter betroffen. Dort hatte das angesammelte Felsmaterial ebenfalls zu Schäden

am Weg geführt. Wir haben daher den Weg instandgesetzt, damit die Esel von ihrer Weide in Corte di Fondo wieder zurückgebracht werden konnten.

Auch in Brontallo ist ein Bach über die Ufer getreten, sodass neben einem Wohnhaus eine Steintreppe abrutschte. Das Geröll geriet auf dem felsigen Untergrund ins Rutschen und riss weiteres Material mit. Am Ende landete alles im kleinen Dorfbach, wo sich grosse Ansammlungen von mitgeschwemmtem Material bildeten. Auch in diesem Fall haben wir das Schwemmmaterial beseitigt, damit es bei erneuten Unwettern nicht wieder zu Schäden kommt.



Ein Grossteil der Steintreppe ist durch den starken Regen abgerutscht

Und als ob das nicht schon genug wäre, wurden wir Anfang Oktober noch einmal von starken Regenfällen und Stürmen überrascht, die an vielen Orten erneut schwere Schäden verursachten. So waren wir wieder damit beschäftigt, die Unwetterschäden zu beseitigen.

Besonders schwer betroffen waren der Kastanienwald von Monde und der Eichenwald von Margoneggia, wo der Sturm zahlreiche Bäume entwurzelt und niedergerissen hat.



Sturmschäden im Eichenwald von Margoneggia

Auch die Wege wurden stark beschädigt: zum einen der Weg zwischen Brontallo und Margoneggia, zum anderen